

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Fuchs, Karl [mailto:Karl.Fuchs@...]
Gesendet: Dienstag, 21. Juli 2015 10:47
An: Sussmann, Ralf (IMK)
Betreff: AW: Grubenkarsspitze

Servus Ralf!

...

Ja, und dann hat unser junger ambitionierter Kollege Martin so mir-nichts-dir-nichts eins unserer größten Projekte gezogen, die Inferno & Ekstase! Das ging natürlich gar nicht, und so standen wir eine Woche später dank Fahrrädern um 4:45 Uhr am Einstieg, in Erwartung von stundenlanger Schinderei bei 30°C (das war das ultraheiße Wochenende :-D). Aber huift ja nix!

Die ersten Längen gingen recht flott, auch öfters am laufenden Seil. Dann ging's nei in die fette Wand, von der man nur Bestes gehört hat. Und tatsächlich reihen sich hier ein paar der schönsten Seillängen, die ich je unter den Pfoten hatte, aneinander, und das in luftiger Höhe. Einfach Wahnsinn was die Natur da geschaffen hat. Die erste 8+ fand ich im Nachstieg mit Rucksack (3L + 2 dünne Windjacken) voll zack, aber der Benni hat's ja geklettert, so dass man am Team-Free-Ascent dranbleiben konnte.

Die 7- und die 7 habe ich zusammengehängt zu einer großzügigen fantastischen Seillänge, einfach unreaale Griffigkeit und Steilheit! Die Schlüsselstelle ging trotz Affenhitze nach kurzem Auschecken dann auch frei - wenn man weiß wo was ist sind es tolle Bewegungen an super Fels (wenn man's nicht weiß umso weniger toll hehe). Genauso die nachfolgende 8er, einfach schön in dieser Exponiertheit! Die 7- und die 8 zusammenzuhängen resultiert in ätzendem Seilzug in der finalen Schlüsselstelle, ging aber onsight mit panischer Hook-technik J. Und dann nur noch rauf, rauf, rauf, an weiterhin super Fels.

Wie Martin bin ich dann nach dem Pfeilerausstieg nach den drei Bohrhaken erstmal grad die Rinne rauf, dann aber wieder abgeklettert und schließlich doch links herum zum Wandl. Da gab's dann erstmal ein willkommenes Wasserrinnsal, ohne welches wir wohl ziemlich dehydriert wären, mit 2,5L pro Mann bei 30°C.

Dann ging alles erstmal gut, bis wir dann die letzte 5er Seillänge vorm Gipfel nicht gefunden haben. Vielleicht ein bisschen ungeduldig hab ich dann entschieden dass 20m höher in der Schlusswand unter einer Gufel der Stand sein MUSS. Also mit unseren fünf Friends mit 10m Runouts den Riss hoch und dann brüchig im No-Fall-Gelände rübergequert zu einer Gufel wo dann aber leider keine Haken waren. Den Bruch wieder abklettern? Puh...lieber weitergehen. Den letzten Friend in einen Riss gepackt und Benni dran nachgeholt. Und im selben Stil haben wir dann noch zwei weitere lange bange Seillängen durch die Schlusswand gelegt, mit wenigen und schlechten Sicherungen (Köpfelschlingen über runde, millimetertiefe Kántchen gelegt, die nur gehalten haben weil ich sie mit meinen 0,5L-Flaschen beschwert habe). Brüchig und steil war's, ca. 7-, gefühlt 8- wegen Bruch. Dann kam die Kante in Sicht. Den vorletzten kleinen Friend gelegt und 8m senkrecht Richtung Kante gestiegen. Nur noch zwei Meter, auf einmal reißt mir links volle Lotte ein Zacken aus. Gottseidank hab ich rechts eine kleine Zange gehabt sodass ich die Tür ganz knapp wieder schließen konnte, fallen wollte ich da nicht. Dann war's geschafft! Jetzt nur noch im losen Geröll irgendwo Stand machen. Nach 15m Querung auf der Ausstiegsrampe ohne eine Spur eines Risses fand sich dann ein kleiner Spalt der genau die Größe des letzten Friends hatte. Seil war auch ausgegangen. Pures Glück! Also

das war eigentlich ein bisschen zu viel des Guten, an vielen Stellen wäre ein Sturz ungut ausgegangen.

Das Ganze hat unsere Statistik total vernichtet, haben insgesamt ca. 14h gebraucht und deshalb lieber gemütlich in der Biwakschachtel gepennt. Leider gab's für uns keine Nudeln wie für „Glückspilz Martin“.

Fazit: Traumhafte Tour durch Megawand. Tolle logische Linienführung, die Freude als Erstbegeher diese ganzen Griffe in so einer steilen Wand zu finden muss unbeschreiblich sein. Die Ekstase die sich durch den Gipfelausstieg einstellt sollte man sich unbedingt geben! Abstieg durch Spindler beim Zweiten Mal wirklich viel lockerer.

Viele Grüße und huldigende Danksagungen
von Karl und Benni